



"ich sehe nichts"

Projektbeschreibung

Am 10.3.1938 betritt Fritz Grünbaum die vollkommen dunkle Bühne des Kabarettts in der Wollzeile und sagt:

»Ich sehe nichts, absolut gar nichts, da muß ich mich in die nationalsozialistische Kultur verirrt haben.«

Inspiziert durch Fritz Grünbaums Aussage von 1938, soll mein Projektvorschlag die damalige Verdunkelung der Weltgeschichte, sowie die bis dato gültige Gefahr der Blendung durch manipulative sowie radikalisierende Mächte und Systeme thematisieren.

Ein begehbare Raum, von 8m Länge, 3m Breite und 3,50m Höhe, verjüngt sich zunehmend bis auf eine Fläche von 1,50 m x 1,50m. Über eine Lichtschleuse betritt man vorerst einen relativ dunklen Raum, der sich nach hinten hin in einer extremen Helligkeit auflöst. Je näher man sich der Leuchtwand nähert um so mehr wird man geblendet, die Raumdimension bzw. die Raumkanten werden schwer erfassbar sein. Durch das extrem helle Licht und die konische Bauweise des Raumes, stellt sich ein unangenehmes Körpergefühl ein. Erst wenn sich das Auge an das helle Licht angepasst hat, wird ein Fragment Fritz Grünbaum's Aussage sichtbar;

ich sehe nichts

